

# Zum Geleit

Autor(en): **Máthé, Piroska / Fuchs, Matthias / Kurmann, Fridolin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **112 (2000)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum Geleit

Gleich drei Beiträge im vorliegenden Band 112 der Argovia befassen sich mit Frauen, die im Bereich des heutigen Kantons Aargau gelebt haben. Marietta Meier hat sich anlässlich ihrer Dissertation «Standesbewusste Stiftsdamen» ausführlich mit dem weltlichen Damenstift Olsberg und seinen Insassinnen befasst. Die Geschehnisse des vorderösterreichischen Adels unter josephinischer Herrschaft bilden dabei den Hintergrund, vor dem die Geschichte dieser «Versorgungsanstalt für unverheiratbare Töchter» zu sehen ist. Im vorliegenden Band werden Ergebnisse vorgelegt, welche die Dissertation erweitern und ergänzen.

Frauen aus der Unterschicht sind Gegenstand des Interesses in Flavia Restaino Stricklers Arbeit über «Kindsmörderinnen» und ihre Behandlung durch den jungen Kanton Aargau. Béatrice Küngs Untersuchung zum Briefwechsel zwischen Augustin Keller und seiner späteren Gattin Josephine Pfeiffer behandelt das Thema «Frauen hinter bekannten Männern». Leserinnen und Leser werden mit den Freuden und Nöten des Brautstandes eines Paares aus der aufstrebenden Mittelschicht bekannt gemacht und können dabei feststellen, dass einige der heute gängigen Vorurteile über das patriarchalische 19. Jahrhundert zumindest in diesem Fall revisionsbedürftig sind.

Mit dem Beitrag von Peter Frey über die archäologische Untersuchung der Stadtkirche Rheinfeldens in den Jahren 1979 und 1989 wird die Tradition fortgesetzt, in der Argovia auch über den Stand der archäologischen Forschung in unserem Kanton zu berichten. Im Falle Rheinfeldens resultierten aus den Grabungen sowohl Erkenntnisse über die Kirche als auch solche zur Stadtgründung und Stadtentwicklung, welche bisher offene Fragen zu klären vermögen.

Die Rezensionen enthalten aktuelle Erscheinungen zur aargauischen Geschichte. Wie üblich folgen dazu weitere Publikationshinweise, die kantonalen Jahresberichte und die Übersicht der Publikationen unserer Gesellschaft.

Das Redaktionsteam

Piroska Máthé  
Matthias Fuchs  
Fridolin Kurmann